Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 2

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Stebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten	
Name Fra	u/Frl./Herr
Vorname	Beruf
Strasse	STATE OF THE PARTY
PLZ Ort	new aggress attended the state of the
1 Jal	ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für hr
Name	The second secon
Vornam	e Beruf
Strasse	
PLZ O	rt
	DazuExpl. Sammelkassetten à Fr. 6.80 (1 Jahrgang = 2 Kassetten)
	Einsenden an Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Die Leserecke des höheren Blödsinns ausgewählt von Robert Däster

Da gab's eine Dame in Büren, Ihr Schicksal muss jedermann rühren. Sie sass im Café Bei Kuchen und Tee; Jetzt kommt sie mit Mühe durch Türen. Theo Holzer, Abtwil

Da waren zwei Brüder in Triesen, Begütert mit Alpen und Wiesen. Verkauften mit Renten An deutsche Agenten. Jetzt leben sie nur noch von diesen. Dr. A. E. Stückelberger, Basel

Eine Diva, schon zwölfmal geschieden, Vermählte sich auf den Hebriden Mit einem Gorilla In traumhafter Villa. Ob die Diva nun endlich zufrieden? Otto Meier, Solothurn

Ein Limerickdichter in Lichtensteig Holt jeweils im Wald einen Fichtenzweig, Den er dann entzündet, Wobei er verkündet: Bei Fichtenrauchduft er zum Dichten neig'! Enrique Hanhart, Samambaia/Argentinien

Es schnitt sich beim Teilen von Pflaumen Ein Alt-Studienrat in den Daumen, Nahm die Klinge zum Mund Statt der blutenden Wund' Und stach sich nun noch in den Gaumen...

R. Frosch, Geroldswil

Da trachtet Herr Reichert in Reichenau Nach einer vor allem recht reichen Frau. Doch scheint's, dass die Frauen Ihn alle durchschauen, Denn hier sind die Frauen, die reichen, schlau. Friedrich Wyss, Luzern

> Es streiten sich am Mississippi Ein Sheriff vom Dienst und ein Hippy. Der Sheriff siegt nicht, Er droht mit Gericht: Wir sehen uns bald bei Philippi! Werner Schmid, Gränichen

Versperrt einem Fräulein ob Kandersteg Ein Rindvieh, ein grosses, den Wanderweg. Der Senn hat es schlau Dressiert auf die Frau; Verschmitzt führt die Maid an der Hand er weg. T. Peter, Effretikon